

Querfeldein bei drei Grad und Regen

Golf: Ungewöhnliche Streckenführung beim Saisonstart in Edemissen – 43 Teilnehmer trotz des schlechten Wetters

VON BÄRBEL DESCH



Die Sieger des Querfeldein-Turniers erhielten als Lohn für ihre Leistungen Gartenschere. Die ungewöhnliche Streckenführung hatten die Greenkeeper erarbeitet (kleines Bild v. l.): Felix Ahrens, Oliver Kuschnerus, Jens Paschkowski und Ralf Ahrens. Bärbel Desch

Edemissen. Die angesagten sechs Grad stellten sich am Ostersonntag als drei Grad heraus, und der Regen konnte sich zwischen Niesel und leichtem Schneefall nicht recht entscheiden: Doch trotz des schlechten Wetters kamen 43 Golfer und Golferinnen der Einladung der Greenkeeper Felix Ahrens, Oliver Kuschnerus, Jens Paschkowski und Ralf Ahrens nach, die zum Saisonauftakt des Golfclubs Peine-Edemissen ein Querfeldein-Turnier ausgearbeitet hatten.

Dick verummt absolvierten die Teilnehmer die Runde. Der gesteckte Parcours ging über Hecken und Bäume, über Teiche und Wege im Zickzackkurs von einer Bahn zur anderen. An manchen Stellen hatten einige gestandene Spieler sogar die Orientierung verloren, denn der Platz sieht aus der veränderten Sicht oft ganz anders und ungewohnt aus. Bälle landeten in Büschen und Bäumen, weil die Entfernung falsch eingeschätzt wurde, Golfer krochen durchs Unterholz, um den verunglückten Schlag ohne Strafschlag zu korrigieren – was in den meisten Fällen misslang.

Alles in allem ein großer Spaß. Und trotz der tückisch gesteckten Fahnen gab es am Ende gute Ergebnisse, wobei es eine reine Bruttowertung gab. Das heißt, die tatsächlich gemachten Schläge zählten ohne Abzug der persönlichen Vorgabe.

In der A-Wertung siegte Markus Röhl mit 78 Schlägen knapp vor Markus Luczak (80) und Patrick Ruhl-Klaar (80). In der B-Klasse landete Jörg Greiner mit 88 Schlägen auf dem ersten Platz, gefolgt von Eckhard Brand (93) und Ernst Schulze (94).

In der C-Klasse gelang Jochen Freiberg mit 93 Brutto der Sprung aufs Podest vor Georg Krüger (94) und Helmut Breymann (99).

Da Damen und Herren von denselben Punkten abschlagen mussten, gab es nach einem kurzen Protest eine Sonderwertung für die Damen. Hier lag Silke Ehlert in der A-Gruppe mit 89 Brutto vor Anja Uhde (91). In der B-Klasse gewann Ruth Hoyer mit 103 Schlägen vor Cornelia Fanger (108), und in der C-Klasse sicherte sich Adelheid Schütte mit 119 Schlägen Rang eins vor Sabine Vrielink (120).

Eigentlich hatte das Turnier bereits im Herbst stattfinden sollen. „Aber der außergewöhnlich schlechte und nasse Sommer hatte das beliebte Spaßturnier am Ende nicht zugelassen“, erklärte Head-Greenkeeper Ralf Ahrens bei der Siegerehrung. „Im Herbst ist ein weiteres Querfeldein-Turnier geplant, damit wir wieder im Rhythmus sind“, versprach er. Er dankte zudem besonders Jens Paschkowski, der die Details der Streckenführung geplant hatte. „Das war so gut, da gab es dann nichts mehr zu verbessern“, lobte er.

Die Turnierteilnehmer bedankten sich bei dem Team, indem sie für die Organisatoren sammelten: 217 Euro kamen für „die Kaffeekasse“ zusammen.

